

Lieber Paul!

Gestern konnte ich gar nicht begreifen,
 weshalb dein Brief von dir kam und
 frähe, ob ich nicht doch und doch - unbedingt
 bei Pagen. - in Pagen verweilen, wofür ich
 dir wohl vorher mit einem Brief an
 Marianne meine auf der Hand sei und
 so weit ich bis Abend, wenn ich nach Hause
 kommen und deine Nachrichten erwarten,
 die hoffentlich gut sind! Ich habe mir
 in der That wohl, dir so herzlichst
 das war, ob ich abfuhr, aber ich
 mich immer nicht besser, aber gestern
 spürte ich auch so die Sonne. Ich kann
 dir danken, wie herzlich ich mir frähe
 in Pagen geht bei dem wenig jungen
 Gemüth, das seinen der ganze Gemüth
 vertritt! Ich hoffe wohl, dir ich schon
 Mittwoch frühzugehen sei oder warum
 soll ich den Brief nach Pagen schicken
 Ich hoffe dir geht hier in dem mir
 bequemen Gemüth, wogegen mir
 gewöhnlich Anordnung und beutige

so die Zeit bis der zweite Bagage Wagen
kam. Ich habe leider kaum, das
kann ich zu Pfaffen schon abgesehen
verabzugen werden, da, wenn die Mutter
ich noch andrer, die Zimmer noch zu
Kauf und Kall sein werden. Wenn
doch der einund wieder die Frau, das
ein wenig übermüde in die Kalle zu
rückkehr. Ich bin unendlich gespannt auf
deinen Brief und doch fürchte ich mich
beim Lesen - inwiefern wird ich hoffen,
das Alles gut geht! Sichtlich sollte ich
mit Absender meiner Güter auf freyem
deinem Briefe werden, aber ich kann
zu spät noch Kauf und die wieder auf
nach können, wenn die immer nicht
von mir fortgeht.

Die Zeit ist inwiefern der Kauf nicht
beendet ausgefallen. Ich hoffe vollendet
ich die beiderige Geschäft die Punkte und
Kaufmännlich unser Kall, mit eilend für
den Abschied - so setz dich auf den Boden
die freien Räume erlassen! Nichtung
ist es für - und leider gewiss auf in
Waidkufen - unersichtlich gesichert und
gesichert, so ein Mutter haben ich fallen
wollt. - Mein Erinnerung ist der den,

händen anzuweisen! Gattentliebe wird
die Rolle in Penzing und die freien Karten
mir fallen Kauf zu gewinnen und mich
selbst einmal wieder zu bewegen!
Ich wünsche sehr, daß die Karte für dich!
- Was will ich für deine Pfeiffer, denn
die Karte müssen jeden Augenblick
kommen - ich bewende dich, du die jetzt
einmalig ruhig bei einem Lauf sitzest.
Ich will dich so bald wie in dem Zimmer!
Grüße der Mutter und Madeleine und spri-
che mir auf, ob bei dir Alles gut ange-
kommen ist.

Alles gesund, lieber Paul, grüße die gute
Lise herzlich von Mutter und sie
grüßt dich herzlich von

Lena

Lenna.

Penzing den 15 May
1874.

